

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/037/20

über die Sitzung des Rates am 08.12.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 22:16 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Joachim Dornbusch
Herr Jens Grimpe
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Heinfried Meyer
Herr Wilken Meyer
Herr Carsten Steimke
Herr Eyck Steimke
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Frau Anette Schröder

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 34 . Sitzung vom 16.06.2020

Beanstandungen werden keine erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung gem. § 55 NPOG durch die SG Br.-Vilsen - Verordnung zur Regelung der Brauchtumsfeuer in der Samtgemeinde Br.-Vilsen - Beteiligung der Gemeinden

Vorlage: As-0062/20

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Anwesenden die Beschlussvorlage Nr. As-0062/20 vor.

Für Herrn Dornbusch sind diese Brauchtumsfeuer elementar und fest in den Dorfgemeinschaften verankert. Daher sollte eine Reglementierung zunächst mit den örtlichen Vereinen besprochen und nicht gleich auf politischer Ebene entschieden werden. Er regt eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes an.

Auch Herr Eyck Steimke sieht den Vorschlag der Verwaltung sehr kritisch. Es sollte auch an die Einnahmen gedacht werden, die die Vereine hierdurch erzielen.

Herr Bormann weist zunächst darauf hin, dass es sich hier keineswegs um einen Vorschlag der Verwaltung handelt. Der Samtgemeinderat hat um Erarbeitung einer Regelung gebeten, durch die die Osterfeuer innerhalb des Samtgemeindegebietes wesentlich eingedämmt werden.

Im Jahr 2019 wurden in der Gemeinde Asendorf 30 Osterfeuer ordnungsgemäß angemeldet und abgebrannt. Wie in der Beschlussvorlage erläutert, würden die vorgesehenen Beschränkungen dazu führen, dass, soweit je Ortschaft am Samstag und am Sonntag ein Brauchtumsfeuer veranstaltet werden darf, in der Gemeinde Asendorf höchstens 16 Feuer veranstaltet werden können. Bei der Abgrenzung der Ortschaften wurde sich an den ehemaligen selbständigen Gemeinden zum Zeitpunkt der Gründung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Jahr 1974 orientiert. In der Gemeinde Asendorf sind dieses Asendorf, Brebber, Essen, Graue, Haendorf, Hohenmoor, Kuhlenkamp und Uepsen.

Zum weiteren Verfahren erläutert Herr Bormann, dass die Mitgliedsgemeinden um Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Regelung gebeten werden. Die Entscheidungshoheit liegt letztendlich beim Samtgemeinderat.

Herr Grimpe sieht die Gefahr, dass eine Neuregelung auch in jedem Jahr zu neuen unvermeidbaren Diskussionen führt.

Herr Dr. von Tiepermann spricht sich aus Sicht des Umweltschutzes für die vorgeschlagene Verordnung aus. Auch wäre es eine Entlastung für die Feuerwehren.

Für Herrn Wilken Meyer besteht überhaupt kein Handlungsbedarf. Das bisherige Verfahren sollte beibehalten bleiben.

Auf Antrag von Herrn Kabbert wird die Sitzung einstimmig für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Eckhart Hüneke ist der Meinung, dass das Holz, welches in den Osterfeuern verbrannt wird, durch eine Reglementierung nicht reduziert wird. Die erlaubten Feuer würden dann wahrscheinlich größer werden und warum sollten wenige monströse Feuer weniger schädlich sein als viele kleine?

Herr Wolfgang Stelter weist darauf hin, dass gerade im ländlichen Bereich sehr viel Grünschnitt anfällt, der dann in den Osterfeuern entsorgt wird. Wenn dieses nicht mehr gegeben ist, sieht er die Gefahr, dass die bestehenden Grünabfallsammelstellen durch den zu erwartenden Andrang überlastet werden. Auch könnte es zu illegalen Entsorgungen kommen, da in den Sammelstellen eine Gebühr erhoben wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Auch ratsseitig besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Der Rat der Gemeinde Asendorf spricht sich einstimmig gegen den Erlass einer Verordnung zur Regelung der Brauchtumsfeier in der Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen aus.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Berufung der Gemeindevahllleiterin und ihres Stellvertreters für die Kommunalwahl 2021

Vorlage: As-0063/20

Die Beschlussvorlage Nr. As-0063/20 liegt allen Anwesenden vor.

Ohne eine weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat einstimmig dem Beschlussvorschlag der Vorlage zu folgen.

Für die Kommunalwahl 2021 werden die Samtgemeindeoberrätin Cattrin Siemers in das Amt der Gemeindevahllleiterin und der Samtgemeindeoberamtsrat Volker Kammann in das Amt des stellvertretenden Gemeindevahllleiters berufen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5: **Mitteilungen**

Punkt 5.1: **Einwohnerzahlen**

Herr Kabbert teilt mit, dass mit Stichtag 26.10.2020 die Einwohnerzahl in der Gemeinde Asendorf 2.964 Einwohner betrug.

Punkt 5.2: **Unfallschwerpunkt "Klinker", Arbste**

Herr Dornbusch hatte darauf hingewiesen, dass der Einmündungsbereich bei der ehemaligen Gaststätte Klinker im OT Arbste eine erhebliche Verkehrsgefährdung darstellt. Daraufhin ist diese Thematik an die Verkehrsbehörde des Landkreises Diepholz weitergeleitet worden.

Als Ergebnis kann mitgeteilt werden, dass nach einer Ortsbesichtigung unter Beteiligung der Straßenmeisterei Vilsen und der Polizeiinspektion Diepholz zurzeit keine Notwendigkeit gesehen wird, ein Überholverbot in diesem Bereich anzuordnen. Ein konkreter Unfallschwerpunkt ist aus der Unfallstatistik nicht zu erkennen.

Es ist außerdem zu beachten, dass bei einer Anordnung eines Überholverbotes überprüft werden muss, ob wegen der geringen Entfernung zur Kurve in Richtung Asendorf der gesamte Abschnitt von Arbste bis zum Ortsschild in das Überholverbot einbezogen werden muss. Entlang der B 6 gibt es weitere Einmündungen, wie z. B. Sachsen in Br.-Vilsen, mit ähnlicher Problematik. Die B 6 wird deshalb weiterhin beobachtet.

Anmerkung: Durch die obige wörtliche Wiedergabe der Stellungnahme entfällt der Anhang.

Punkt 5.3: **Sachstand Ausbau Radweg B 6**

In der Ratssitzung am 16.06.2020 wurde während der Einwohnerfragestunde nach dem Sachstand zum Radweg an der B 6 zwischen den Ortsteilen Dille und Graue gefragt.

Herr Bormann führt aus, dass der Radwegeabschnitt zwischen Dillertal und Ortseingang Asendorf fertiggestellt ist. Hier müssen noch ein paar Mängel an Geländern und Durchlässen behoben werden, was auch bereits veranlasst worden ist.

Die weiteren Abschnitte sind
Ortsausgang Asendorf südlich in Richtung zur Kreisgrenze Nienburg,
Dillertal nach Ochtmannien/Puvogel und
Ochtmannien/Puvogel bis Ortseingang Heiligenfelde.

Alle 3 Abschnitte müssen noch das Planfeststellungsverfahren durchlaufen. Auch ist noch Grunderwerb zu sichern. Mit einem Baubeginn ist nicht vor 2022 zu rechnen.

Innerhalb der Ortsdurchfahrt Asendorf sind keine Maßnahmen geplant und auch nicht geplant gewesen.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 6.1: **Radweg im Bereich Alte Post/Posthof (B 6)**

Herr Grimpe teilt mit, dass der Radweg im Bereich Alte Post/Posthof erhebliche Schäden aufweist, die möglichst zügig behoben werden sollten.

Herr Kabbert hat sich diesbezüglich bereits gekümmert.

Punkt 6.2: **Umzug der Postfiliale**

In der letzten Ausgabe der AsendorfInfo wurde berichtet, dass die Postfiliale zum 11.12.2020 in das Gebäude Alte Heerstraße 67 (Tankstelle Anders) umzieht. An Herrn Dr. von Tiepermann ist von mehreren Einwohnern die Bitte herangetragen worden, sich darum zu bemühen, dass ein Briefkasten in der Ortsmitte verbleibt bzw. aufgestellt wird.

Herr Kabbert wird sich der Sache annehmen.

Punkt 6.3: **Ladestation für E-Bikes**

Herr Dr. von Tiepermann fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Errichtung einer E-Bike-Ladestation.

Herr Kabbert teilt mit, dass die Aufstellung einer solchen Ladestation unter finanzieller Beteiligung des Heimatvereins vollzogen werden kann. Nähere Informationen seitens des Heimatvereins liegen derzeit jedoch noch nicht vor.

Punkt 7: **Einwohnerfragestunde**

Seitens der Einwohner werden keine Anfragen gestellt.